

trauerredeschreiben.de

Liebe Trauergemeinde,

danke, dass Sie heute hier sind, um Abschied zu nehmen von Rüdiger Karl Hoffmann – für viele von uns einfach Rüdi.

Mein Vater wurde am 27. November 1962 geboren und durfte 61 Jahre alt werden.

Er wuchs in Leipzig auf, studierte Maschinenbau, und nach der Wende zog es ihn nach Nürnberg.

Dort arbeitete er fünfundzwanzig Jahre lang in einem mittelständischen Betrieb als Ingenieur – präzise, verlässlich, mit der Art von Stillheit, die Vertrauen schafft.

Er war verwitwet, Vater von zwei Kindern – von mir, Miriam, und meinem Bruder Paul – und Bruder von Birgit.

Als jüngste Tochter durfte ich in den letzten Jahren etwas erleben, das ich nie mehr missen möchte: Wir sind uns nähergekommen.

In vielen kleinen Gesprächen, bei Spaziergängen, bei einer Tasse Tee am Küchentisch.

Ich habe einen Vater kennengelernt, der bescheiden war und klug, loyal bis in die Fingerspitzen, mit einem trockenen Witz, der oft erst nach einer Sekunde zündete – und dann mit einem Zwinkern belohnt wurde, das wir alle so vermissen werden.

Rüdi war Ingenieur mit Leib und Seele.

Er liebte es, wenn Dinge funktionierten – sauber, nachvollziehbar, elegant.

Vielleicht war es genau diese Freude an Systemen, an Ordnung und Fantasie zugleich, die ihn zum begeisterten Modelleisenbahn-Fan machte.

Stundenlang konnte er winzige Landschaften bauen, Weichen justieren, Züge auf Reise schicken.

Und doch hatte er immer Zeit.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Für ein Schachspiel am Küchentisch.

Für Beethoven im Hintergrund.

Für einen Spaziergang im Park, bei dem er mehr zuhörte, als er sprach.

Und er schaute hin, wo Hilfe gebraucht wurde.

Sein Engagement bei der Tafel war leise, unaufgeregt – ein Tun statt Reden.

So war er: Respekt und Fairness waren keine Worte, sondern Handlungen.

Pflichtbewusstsein – nicht aus Härte, sondern aus Verantwortung.

Und über allem die Überzeugung: Bildung ist der Schlüssel.

Er sagte oft, Wissen sei etwas, das man teilen müsse – am besten geduldig und mit Humor.

Meine schönste Erinnerung?

Seine Erklärungen bei meinen Physik-Hausaufgaben.

Es blieb nie bei Formeln.

Immer kam eine kleine Anekdote dazu, eine Geschichte aus dem Studium, ein Vergleich aus der Werkstatt, ein Bild von Zahnrädern und Kräften, das plötzlich alles klar machte.

Und wenn ich behauptete, jetzt wirklich gar nichts mehr zu verstehen, hob er eine Augenbraue, lächelte schief – und dann kam das berühmte Zwinkern.

Ich glaube, am Ende wollte er, dass ich nicht nur die Aufgabe löse, sondern mich traue, Fragen zu stellen.

Er hat uns durch schwere Zeiten getragen – oft, ohne viele Worte.

Seine stille Stärke war wie ein Geländer, an dem man sich festhalten kann, wenn es dunkel wird.

Dafür bin ich ihm unendlich dankbar.

Heute tragen wir unseren Schmerz zusammen.

Wir werden sein Zwinkern vermissen, seinen trockenen Witz, seine klugen Ratschläge.

Aber wir tragen mehr als den Verlust.

Wir tragen das, was bleibt:

die Geduld, mit der er erklärt hat,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

die Fairness, mit der er begegnet ist,

die Bescheidenheit, mit der er gelebt hat,

und diesen feinen Humor, der nie laut sein musste, um Wärme zu schenken.

Wenn wir an Rüdi denken, dann denken wir an Züge, die pünktlich und ruhig durch die Landschaft rollen.

An präzise Pläne und an das Herz dahinter.

An Schachzüge, die nicht nur clever, sondern auch gütig waren.

An klassische Musik, die Atem holt.

An Schritte im Park, die langsamer wurden, damit jemand anderes mithalten kann.

Und wir denken an Familie.

An Miriam und Paul, die er zutiefst liebte.

An Birgit, die sein Leben von Anfang an kannte.

An all jene, die heute hier sind und in denen ein Teil von ihm weiterlebt.

Vielleicht tröstet uns der Gedanke, dass sein Werk nicht abgeschlossen ist.

Denn das Wesentliche, was er uns gab, wirkt in uns weiter.

In jedem fairen Wort, in jeder helfenden Hand, in jedem Moment, in dem wir uns die Zeit nehmen, genau hinzuschauen.

In jeder Entscheidung, Bildung zu ermöglichen – im Großen wie im Kleinen.

So wollen wir ihn ehren:

indem wir einander mit Respekt begegnen,

indem wir Geduld üben, auch wenn's schwerfällt,

indem wir – ja – an der richtigen Stelle ein wenig trocken lächeln,

und indem wir die Weichen so stellen, dass aus unseren Wegen gute Wege werden.

Rüdiger Karl Hoffmann, unser Rüdi,

danke für deine Liebe, deine Ruhe, deinen Scharfsinn.

Danke für all die stillen Taten.

Du hast in uns Spuren gelegt, die nicht verblasen.
Erstellen Sie eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de

Und wenn wir das leise Klicken einer Weiche hören, das Klacken einer Schachuhr, die ersten Takte einer Sinfonie,
dann werden wir dich hören, sehen, spüren.

In tiefer Liebe und mit einem kleinen, dankbaren Zwinkern:
Leb wohl. Wir tragen dich weiter.

Diese Rede wurde mit trauerredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar
Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt
auf trauerredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf trauerredeschreiben.de